

Steinhof: Vereinbarungsbruch durch die Stadt Wien

Luxuswohnungen statt Soziales, Kultur, Therapie

Wien (OTS) - Bürgermeister Ludwig: Bitte füllen Sie die sozialdemokratischen Grundsätze Demokratie, Gemeinwohl und Bürgerbeteiligung mit Taten!

Ihr Vorgänger Häupl machte die Causa OWS 2011 zur Chefsache. Mit seinem „zurück an den Start“ und „die Gesiba sind eh wir“ stellte er die Privatisierung wie auch die bereits erfolgten Gesiba-Grundankäufe in Frage. Durch die darauf folgenden Bürgerbeteiligungsverfahren Mediation und Expertengremium verbleibt die Gesamtanlage nun in öffentlicher Hand.

In den Mediationsvereinbarungen wurde die künftige Nutzung des Wäschereigebäudes unter Zustimmung der Vertreter der Stadt Wien (Gesiba und WSE) für Kunst, Kultur und Therapie festgeschrieben. Generell wurde uns schriftlich bescheinigt, dass die historischen Pavillons weiterhin flexibel nutzbar bleiben. Nun soll die gesamte Pavillonreihe im Wirtschaftsareal, zu der auch die Wäscherei gehört, durch die Gesiba zu Luxuswohnungen mit Balkonen (historische Bausubstanz) und den Wohnungen zugeordneten Gärten umgebaut werden. Die Kunsthistorikerin Frau Univ. Prof. Plakolm-Forsthuber, die das Expertengremium beratend begleitete, spricht in einem Schreiben an Sie ihre Bestürzung über diese Pläne aus. Das Wäschereigebäude ist ein bedeutender historischer Industriebau, etwa 20 Theatergruppen nutzten es die letzten 10 Jahre als Proberaum.

Die ganze Pavillonreihe ist für soziale Nutzung geeignet. Das Hospiz Rennweg z.B. fand hier für 1 Jahr sein Ersatzquartier. Während die

Bauten im Zentralbereich langfristig an finanzstarke Mieter vergeben werden sollen, sind diese Pavillons wertvolle Sozial-Ressourcen. Sie trotz knappem Budget in wirtschaftlich wie sozial schwierigen Zeiten der Gesellschaft zu entziehen, um Luxuswohnungen für ein

19.04.23, 14:49

<https://ots.pr-desk.apa.at/frontend/App.html> Page 1 of 2

paar Privilegierte zu schaffen, darf im sozialdemokratisch regierten Wien nicht passieren!

Herr Bürgermeister, bitte sprechen Sie mit uns. Eine Win-win-Situation für Sie, die SPÖ und unsere Gesellschaft liegt auf dem Tisch!

BI Steinhof-gestalten

Rückfragehinweis:

Christine Muchsel 06643955006

Dipl.-Ing. Wolfgang Veit 06763054807